

BMW und Mercedes wollen Auto-Abos anbieten

Nach [Porsche](#) und Cadillac wollen auch [BMW](#) und [Mercedes](#) Abomodelle für ihre Modellpaletten testen. Dies haben die Unternehmen auf der Detroit Motor Show angekündigt.

[BMW und Mercedes](#) wollen laut einem [Bericht von Automotive News](#) 2018 ein neues Preismodell testen. Dabei werden die Fahrzeuge nicht finanziert oder geleast, sondern vermietet. **Die Besonderheit: Der Kunde erhält für einen monatlichen Betrag Zugriff auf unterschiedliche Modelle des jeweiligen Herstellers.** Das neue Vertriebsmodell wird zunächst in den USA getestet. Preise und Modellauswahl sind noch nicht bekannt.

Porsche startete in den USA bereits das Programm [Porsche Passport](#), bei dem es Autos im Abonnement für einen fixen Monatsbeitrag gibt. Die Flatrate Launch für 2.000 US-Dollar monatlich bietet Kunden Zugriff auf acht Varianten, das Programm Accelerate für 3.000 US-Dollar monatlich umfasst den Zugriff auf 22 verschiedene Autos.

In New York bietet Cadillac seit 2017 mit [Book by Cadillac](#) ebenfalls ein Autoabonnement an. In Deutschland wird Cadillacs System [zunächst in München getestet](#). Der Kunde kann aus dem Sortiment von Premium-Fahrzeugen für eine Monatspauschale eines von neun Modellen der Marken Cadillac und Chevrolet wählen.



[Video: Introducing BOOK by Cadillac \(Herstellervideo\)](#) (2:40)

Auch Audi erprobt neue Vertriebsmethoden und entwickelte dazu Audi Select. Alle drei Monate sollte der Kunde ein neues Fahrzeug bekommen. Der Dienst wurde jedoch ohne Angabe von Gründen wieder eingestellt.